



Informationen zur Radtour der Gymnastik-Herren vom 8./10. - 12.08.2018

1.Tag: Abfahrt um 7h ab Lustgarten 6 mit VW-Bus von Uwe Dietz und PKW von Walter Schäfer mit 2 Rädern auf der AHK. Ankunft in Wasserliesch („Das Tor zur Obermosel“) im Waldhotel Albachmühle gegen 10h, Beziehen der Zimmer (4 Ü/F á 40 €, 2 Ü/F á 42 €), die für 4 bzw. 2 Tage unser Zuhause sein werden. Je nachdem, wie schnell das alles klappt, fährt Uwe die 7 ohne Fahrräder zum Bahnhof, wo um 11:01h/12:01h ein Zug nach Trier fährt. Bitte 3,85€ bereithalten für den Fahrkartenautomaten! Uwe und ich fahren mit dem Rad nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, wo wir uns alle am Bahnhof treffen. Dort ist auch der Fahrradverleih. Von dort fahren wir erst einmal ans Zurlaubener Ufer, wo wir uns ein wenig stärken, bevor wir wieder zur Porta Nigra fahren, (2,00 €) abstellen und Stadtführung mit



Anschließend fahren wir Mosel und fahren auf moselaufwärts bis Igel. Igeler Säule an, die zum Anschließend geht es mit der Fähre nach Oberbillig (D) übersetzen. Jetzt ist es nicht mehr weit bis zu unserem Hotel, wo wir es uns gut gehen lassen. Fahrstrecke: ca. 20km, für Uwe und mich ca. 34km.



die Räder in der Fahrradgarage um 14h eine ca. zweistündige Weinverkostung machen. bis zur Römerbrücke, überqueren die dem gegenüberliegenden Ufer Hier schauen wir uns die berühmte UNESCO-Weltkulturerbe gehört. weiter nach Wasserbillig (L), wo wir

2. Tag: Nach dem ausgiebigen Frühstück fahren wir nach Konz, wo wir den Radelbus besteigen und die Räder auf den Anhänger laden. Wir lassen uns zum Aussichtspunkt Cloef an der Saarschleife fahren (Aussicht genießen, Fotos machen) und von dort nach Dreisbach. Hier starten wir unsere Fahrt an der Saar bis zur Mündung in die Mosel. Wir fahren durch die Schleife bis Mettlach, bekannt durch die Fa. Villeroy & Boch, bleiben aber auf dem linken Ufer, weil der Radweg auf dem rechten Ufer neben Straße und Eisenbahn verläuft. Nur an der „kleinen Saarschleife“ bei Taben-Rodt (hier evtl. Rast im Rodter Eck)



müssen wir kurz das Ufer wechseln. An der nächsten Staustufe fahren wir wieder auf die linke Seite bis nach Saarburg, wo wir wieder die Seite wechseln. An der Multi-Kulti Fun-Beach in Schoden kehren wir ein und schauen uns das sportliche Treiben dort an. Weiter geht's entlang der alten Saar um den Wiltinger Saarbogen durch Kanzem (Hier ist Günter Jauch seit 2010 Eigentümer des Weinguts „Von Othegraven“ und führt in 7. Generation die Familientradition fort!) über die nächste Staustufe auf die linke Seite bis nach Könen, wo wir am Campingplatz bei Elike und Willy einkehren. Jetzt sind es vorbei an der Saarmündung nur noch ein paar Kilometer bis zum Hotel. Fahrstrecke: ca. 55km.

3. Tag: Wenn Rudi und Peter zu uns gestoßen sind, begeben wir uns auf den Weg nach Echternach (L). In Oberbillig nehmen wir wieder die Fähre nach Wasserbillig und fahren dann auf dem (in Flussrichtung!) rechten Ufer der „wilden“ Sauer, die auf der ganzen Strecke die Grenze zwischen Deutschland und Luxemburg bildet, bis nach Echternach, der ältesten Stadt Luxemburgs. Sie ist die Hauptstadt des Müllertals und der sogenannten „Kleinen Luxemburger Schweiz“. Nachdem wir den wunderschönen Marktplatz mit dem gotischen „Dingstuhl“ (Gerichtsgebäude, rechts im Bild) besichtigt haben, kehren wir im „Café de la Culture“ ein. Hier können wir mit Blick auf die Reichsabtei, ein ehemaliges Benediktinerkloster und heutiges Gymnasium, eine Kleinigkeit essen und trinken, bevor wir die Rückfahrt antreten. Sowohl auf der Hin- als auch auf der Rückfahrt gibt es Gelegenheiten zur Einkehr. Fahrstrecke: ca. 55km.



4.Tag: Nach dem Frühstück fahren wir vorbei an der Saarmündung und Konz-Könen nach Saarburg, erstmalig urkundlich erwähnt im Jahre 946. Es gibt aber Siedlungsfunde aus vorgeschichtlicher und römisch-fränkischer Zeit. Hier wurde eine der ältesten Höhenburgen im Südwesten Deutschlands errichtet. Im 12. Jahrhundert wurde der Leukbach so umgeleitet, dass er mitten durch die Stadt führte und dann 18m in die Tiefe stürzte. Dort wurden dann zwei Mühlen angetrieben und später auch Strom erzeugt. Hier werden wir uns in eines der Cafés am Wasserfall setzen und etwas trinken und natürlich Fotos machen! Zurück fahren wir auf dem rechten Saarufer wieder über die Fun-Beach in Schoden (Rast) und weiter am Wiltinger Saarbogen nach Kanzem (linkes Ufer), wo wir über die Brücke auf die rechte Seite wechseln. Um den Hamm geht es über Filzen nach Konz. Am Campingplatz Saarmündung machen wir eine letzte

Rast, bevor wir unser Hotel erreichen. Fahrstrecke: ca. 40km

5. Tag: Nach dem Frühstück und dem Räumen der Zimmer fahren wir noch ein Stück an der Obermosel entlang bis zum ruhigen Weindorf Temmels, welches erstmalig 634 urkundlich erwähnt wurde, dessen Anfänge aber bis in die römische und fränkische Zeit zurückgehen. Wieder zurück in Wasserliesch beladen wir die Autos, bevor die Mieträder nach Trier gefahren werden müssen. Fahrstrecke; ca. 28 km (14 km)

Was noch geklärt werden muss: Wir haben am letzten Tag in Wasserliesch 9 Mieträder und 3 PKWs, sind zusammen aber nur 11 Personen. D. h., dass 1 Mietrad noch in einem PKW mitgenommen werden muss!

Die Kleiderordnung:

1.Tag: nach Wahl

2.Tag: blaues Trikot (FLT-Wälzlager), abends rotes Shirt

3.Tag: rotes Trikot (FLT-Wälzlager), abends blaues Shirt

4.Tag: altes Dress in weiß-rot bzw. weiß-grau (Sport Hofmann), abends nach Wahl

5.Tag: nach Wahl, zum Abschluss und beim „Hirsch“ das Krombacher-Shirt

An allen Tagen bei Regen und sonstigem schlechten Wetter schwarze Jacke (KOMPASS ILMENAU)!

Teilnehmer: Heinz Becker, Uwe Dietz, Harry Hedler, Peter Herrmann, Olaf Mollenhauer, Volker Müller, Leo Pfeiffer, Walter Schäfer, Rudi Schreiber, Udo Uebbing, Klaus Wießner